

PRESSEERKLÄRUNG

Berlin, den 03. März 2016

### **Gefährliches Nadelöhr: Maßnahmen am S+U-Bahnhof Pankow dringend nötig**

*Verzicht auf Linksabbiegespur entspannt Haltestellensituation und entlastet Florakiez*

Die Bus- und Tram-Haltestelle am S+U-Bahnhof Pankow ist ein gefährlicher Ort: Die hohe Zahl der täglichen Fahrgäste an der vor mehr als zehn Jahren geplanten Haltestelle übersteigt die dortigen Kapazitäten um ein Vielfaches. An dem deutlich zu schmalen Wartebereich kommt es deshalb immer wieder zu gefährlichen Situationen, insbesondere für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität oder Eltern mit Kinderwagen. Nachdem die SPD-Fraktion bereits durch frühere Initiativen auf die Problematik hingewiesen hat (Drs. VII-0692), greift sie die Thematik nach Bürgerhinweisen nun erneut auf: In einem Antrag zur heutigen 38. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow schlägt die SPD-Fraktion vor, das Linksabbiegen an der Kreuzung Berliner Straße/Florastraße zu untersagen und die dadurch frei werdende Spur für eine provisorische Verbreiterung der Haltestelle oder die Errichtung einer Busspur in nördlicher Richtung zu nutzen.

Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Roland Schröder, erklärt dazu: „Senat und BVG haben auf die steigenden Fahrgastzahlen erfreulicherweise bereits mit einer Ausweitung des Angebots reagiert. Schon jetzt finden an dieser Stelle zur Hauptverkehrszeit mehr als 40 Fahrten pro Stunde statt. Damit sind die baulichen Kapazitäten an der Haltestelle voll ausgeschöpft, weshalb dringend über Alternativen nachgedacht werden muss. Zugleich wird durch den Verzicht auf die Linksabbiegespur der Florakiez vom Durchgangsverkehr entlastet.“

Kontakt: Roland Schröder

Antrag: Florakiez vom Durchgangsverkehr entlasten und Haltestellensituation am S+U-Bahnhof Pankow verbessern (Drs. VII-1110)